Theater ANU auf dem Tempelhofer Feld **PERPETUUM - Stadt ohne Mühsal.**

Donnerstag, 01. bis Sonntag, 04. August 2019 sowie Mittwoch, 07. bis Samstag, 10. August 2019

Das Berliner Theater ANU hat sich mit seinen ausgefallenen, überbordend phantasievollen Outdoor-Inszenierungen deutschlandweit einen fulminanten Ruf erspielt. Gerade auf dem Tempelhofer Feld mit seinem besonderen, die Sinne weitenden Flair finden die Stücke des Teams um die Theatermacher Bille und Stefan Behr seit Jahren als Sommer-Events großen Anklang. Anfang August ist es wieder so weit: In **PERPETUUM – Stadt ohne Mühsal.** inszeniert Theater ANU eine spannende und poetische Installation mit sechs Stationen, die höchst ungewöhnliche Perspektiven auf das soziale Wesen Mensch und die Zukunft gemeinschaftlichen Lebens eröffnen.

Man stelle sich vor: Die Bebauungspläne auf dem Tempelhofer Feld haben sich geändert, superoptimierte smart home-Wohnkästen sind überflüssig, die Energieprobleme gelöst. Eine bahnbrechende Entdeckung lässt die Menschheit eine wirkliche urbane Utopie wagen. Der Grund: Der vollständige Plan eines Perpetuum mobile wurde gefunden. Stadt ohne Mühsal? Nun ja, vielleicht.

Das Perpetuum mobile ist ein Traum für Spinner. Aber sind wir nicht alle schon längst dem "perpetuierlichen Denken" verfallen? Das Rad dreht sich höher, schneller und immer weiter – mehr Geld, mehr Technik, mehr Sex, mehr Macht. Vor 300 Jahren – noch am Vorabend der Industrialisierung – fand im Schloss des Landgrafen zu Hessen ein bemerkenswertes Experiment statt: Der Erfinder Johann Bessler alias Orffyreus – Medicus, Mechanicus und Alchimist – hatte unter wissenschaftlicher Aufsicht ein "Ewiges Rad" in einer Kammer des Schlosses aufgebaut. Einmal angestoßen, lief es mehr als sechs Wochen am Stück, ohne erneut angedreht werden zu müssen.

An den verschiedenen Stationen auf dem Tempelhofer Feld werden alte und neue Geschichten und Spielarten des Perpetuum mobile miteinander verwoben. Der Futurist Paul Scheerbart visioniert seine "Welt des Perpehs" mittels eines verrückten Projektionsapparates an die Wände. Eine Lecture-Performance, die ein virtuoses Spiel um Licht und Schatten miteinander vereint und den Wahnsinn einer sich immer schneller drehenden Maschine beschwört. Am Nachbau eines Bessler-Rades sucht man aufgeregt das ewige Leben, an der Orrfyreus-Stadt wird eifrig gebaut. "Aus nichts kann nichts entstehen?" Zehn unterschiedlich hintereinander aufgestellte Bücher vermitteln große, Wenn eindrücklich Schmetterlingseffekt: den Ende streichholzschachtelkleines Büchlein über eine Kettenreaktion ein fast zwei Meter hohes Exemplar umstößt, ist der Wahnsinn spürbar. Vor einem großen Kreuz sinniert "Frau Mehr" über eine Welt ohne Gott. Sie feiert die Mehr-Mach-Maschine "Perpetuum mobile". Drucker vervielfältigen pausenlos Anteilsscheine dieser neuen Erfindung, die die Kernfrage stellt: Wollen wir nicht alle ein bisschen mehr?



Foto: Theater ANU

Theater ANU präsentiert: PERPETUUM - Stadt ohne Mühsal. (Berliner Fassung)

Vorstellungen:

01.- 04. August 2019, jeweils 21.30 Uhr und

07.-10. August 2018, jeweils 21.30 Uhr

Spielzeit:

ca. 120 Minuten

Ort:

Tempelhofer Feld, Berlin Haupteingang Columbiadamm Wiese am Biergarten "Lustgarten" Columbiadamm 124 10965 Berlin

Besucherinformation:

Bitte beachten Sie, dass um 21.30 Uhr alle anderen Zugänge auf das Tempelhofer Feld geschlossen werden. Kommen Sie bitte ausschließlich zum Haupteingang Columbiadamm.

Tickets:

Early Bird: 20.- EUR / erm. 12.- EUR Normalpreis: 28.- EUR / erm. 18.- EUR

Reservierung:

https://theateranu.de/anuwelte/perpetuummobile/berlin-tempelhofer-feld/

Abendkasse ab 20.30 Uhr am Eingang Columbiadamm

Informationen:

www.theater-anu.de

Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren.

Mit:

Frau Mehr [Geld. Rausch. Gott.] Bärbel Aschenberg

Die neue Welt [KI] Bille Behr

Menschmaschine Orffyreus [Das ewige Leben] n.n.

Karl [Planung Orffyreus-Stadt] Jacek Klinke

Universalgelehrter [Aus Nichts kann nichts entstehen] Lorenzo Pennacchietti

Paul Scheerbart [Räderwelten] Markus Moiser

Idee und Konzeption Bille Behr, Stefan Behr, Martin Thoms | Text Stefan Behr, Paul Scheerbart, Orrfyreus / Szenografie Martin Thoms | Technische Leitung Thomas Hanson | Scherenschnitte/Grafik Albert Völkl | Regie und Choreografie Bille Behr | Kommunikation k3 berlin

Mit freundlicher Unterstützung von: Theaterhaus Berlin Mitte. Produktionszentrum für Freies Theater.

Theater ANU

Die preisgekrönte Berliner Compagnie erforscht seit über zehn Jahren poetische Theaterformen im öffentlichen Raum, auf dem Tempelhofer Feld ist sie seit sechs Jahren zu Gast. Das Berliner Publikum kennt Theater ANU seit seiner Inszenierung ENGEL ÜBER BERLIN zum Mauerfalljubiläum 2009. Die Verbindung von Installation und Schauspiel macht die Inszenierungen zu vielschichtigen, sinnlichen Erfahrungsräumen. Die Grenze zwischen Zuschauer und Bühne wird aufgelöst. Wer sich ganz auf diese poetischen Welten einlässt, kann in ihre einzigartigen Atmosphären eintauchen und Figuren von ungeahnter Lebendigkeit begegnen. Gegründet in Heppenheim, hat die Compagnie ihren Hauptsitz seit 2007 in Berlin. In Zusammenarbeit mit etwa 25 Künstlerinnen und Künstlern bespielt Theater ANU unter der Leitung von Bille und Stefan Behr Parkanlagen, Plätze und besondere Orte – wie beispielsweise Kirchen, Tunnel oder Industriehallen – in Deutschland und Europa und im Mai dieses Jahres das erste Mal in Südkorea.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U7 U-Bhf. Südstern; 10 Minuten bis zum Haupteingang Columbiadamm Bus 104 Haltestellen Friedhöfe Columbiadamm oder Golßener Straße 1-3 Minuten zu den Eingängen am Columbiadamm. Eingang und Ausgang über den Haupteingang Columbiadamm.

Hinweis:

PERPETUUM -Stadt ohne Mühsal.

findet auch bei leichtem Regen statt (ausgenommen Unwetterwarnung, Sturm etc.). Wir empfehlen festes Schuhwerk und Regenkleidung. Von Regenschirmen bitten wir abzusehen. Es werden nicht immer befestigte Wege beschritten. Die Inszenierung ist damit leider nur bedingt barrierefrei erlebbar. Falls die Veranstaltung aus Wettergründen vor Vollendung einer Stunde Spielzeit abgesagt werden muss, berechtigt das Ticket den Eintritt an einem weiteren Spieltermin von PERPETUUM – Stadt ohne Mühsal.